



Duales Berufskolleg für Abiturienten – Bereich Veranstaltungsmanagement

Übersicht über die Lernfelder für die Zusatzqualifikation „Veranstaltungsmanagement“ für Auszubildende im Ausbildungsberuf Verkaufsaufmann/-frau			
Lernfelder Nr.	Inhalt	Zeitrichtwerte	
		1. Jahr	2. Jahr
1	Grundlagen des Messe- und Ausstellungsmanagements erarbeiten und auswerten	40	
2	Grundlagen der Tagungs- und Kongresswirtschaft erarbeiten und adressatenspezifisch planen	40	
3	Branchenspezifische arbeitsrechtliche und vertragsrechtliche Besonderheiten erarbeiten und anwenden	40	
4	Planen von Messen und Ausstellungen unter Berücksichtigung von Teilnehmerinteressen		20
5	Rechtliche und organisatorische Aspekte erarbeiten, die bei der Durchführung von Tagungen und Kongressen zu berücksichtigen sind		30
6	Besonderheiten der Kommunikation für die Veranstaltungsbranche erarbeiten und anwenden		30
7	Rechtliche Besonderheiten bei der Durchführung von Veranstaltungen erarbeiten und beurteilen		40
	Summe (insgesamt 240 Stunden)	120	120



**Lernfeld 1: Grundlagen des Messe- und Ausstellungsmanagements er-
arbeiten und auswerten**

1. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 40 Stunden

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler erkunden die Entstehung und den geschichtlichen Werdegang der Messen. Sie beschreiben die Entwicklung der deutschen Messen und analysieren die Bedeutung des Messestandorts Deutschland sowie dessen gesamtwirtschaftliche Bedeutung. Sie klassifizieren Messen und erkennen deren Bedeutung als Teil des Marketing-Mix.

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten den Organisationsablauf von Messen und Ausstellungen aus Veranstaltersicht. Sie entscheiden über Terminierung und Standortwahl, planen die Finanzierung und Kommunikation der Veranstaltung. Sie erarbeiten Hilfsmittel und wenden Maßnahmen an, die geeignet sind, Messen und Ausstellungen zu planen, durchzuführen und nachzubereiten. Sie kennen Sicherheitsvorschriften, erkennen deren Notwendigkeit und wenden diese bei der Planung und Durchführung an. Sie informieren sich über Maßnahmen des Besuchermanagements und wenden diese zielgerichtet an.

Die Schülerinnen und Schüler verstehen die Erkundungsaufträge als Teamaufgabe. Sie nutzen für die kreative Erarbeitung der Problemstellungen die Möglichkeiten von Problemlösungstechniken und verwenden für die anschauliche Gestaltung der erarbeiteten Daten angemessene Präsentationsmedien und –techniken.

Inhalte:

Entstehung und Geschichte der Messen

Gesamtwirtschaftliche Bedeutung von Messen

Entwicklung der deutschen Messen und des Messestandorts Deutschland

Klassifikation von Messen

Messen als Teil des Marketing-Mix

Organisation von Messen und Ausstellungen aus Veranstaltersicht von der Terminierung bis zur Sicherheit



**Lernfeld 2: Grundlagen der Tagungs- und Kongresswirtschaft erarbeiten
und adressatenspezifisch planen**

**1. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 40 Stunden**

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler erkunden und erkennen die wirtschaftliche Bedeutung des Tagungs- und Kongressmarktes. Sie erarbeiten Ziele von Tagungen und Kongressen sowie verschiedene Arten von Tagungsveranstaltungen. Hierbei berücksichtigen sie unterschiedliche Teilnehmerprofile und planen adressatenbezogene Tagungsorganisationen unter Berücksichtigung des Kostenrahmens durch. Sie kennen die Grundsätze zur differenzierten Betreuung von VIPs und Referenten. Sie wenden verschiedene Maßnahmen des Teilnehmermanagements an.

Die Schülerinnen und Schüler verstehen die Erkundungsaufträge als Teamaufgabe. Sie nutzen für die kreative Erarbeitung der Problemstellungen die Möglichkeiten von Problemlösungstechniken und nutzen für das Lernen geeignete Informations- und Kommunikationssysteme. Die Ergebnisse präsentieren Sie unter Verwendung geeigneter Präsentationsmedien.

Inhalte:

Wirtschaftliche Bedeutung des Tagungs- und Kongressmarktes
Ziele und Arten von Tagungen und Kongressen
Teilnehmerprofil
Tagungsorganisation
Budgetplanung
Teilnehmermanagement
VIPs und Referenten



Lernfeld 3: Branchenspezifische arbeitsrechtliche und vertragsrechtliche Besonderheiten erarbeiten und anwenden

1. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 40 Stunden

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten besondere Arbeitsverträge für die Veranstaltungswirtschaft, insbesondere für Freelancer, Hilfskräfte, Saison- und Leiharbeiter. Sie wenden Arbeitsschutzvorschriften in konkreten Fällen an und gehen dabei auf berufsgenossenschaftliche und Unfallverhütungsvorschriften ein.

Sie formulieren spezielle Verträge für die Eventbranche und untersuchen diese hinsichtlich rechtlicher Wirksamkeit. Hierbei gehen sie speziell auf Verträge mit unterschiedlichen Locations, Gastspiel-, Tournee- und Künstlervermittlungsverträge ein.

Sie recherchieren Möglichkeiten der Absicherung von Veranstaltungsrisiken durch spezielle Versicherungsverträge und stellen hierzu eine Kosten-Nutzen-Analyse auf.

Die Schülerinnen und Schüler verstehen die Erkundungsaufträge als Teamaufgabe. Sie beachten bei der Erarbeitung die aktuelle Gesetzes- und Rechtssprechungslage. Hierbei berücksichtigen sie, dass die Verträge im Rahmen des Qualitätsmanagements als Musterverträge des Unternehmens dienen können. Die Ergebnisse präsentieren Sie unter Verwendung geeigneter Präsentationsmedien.

Inhalte:

Spezielle Verträge in der Eventbranche
Absicherung von Veranstaltungsrisiken durch spezielle Versicherungen



Lernfeld 4: Planen von Messen und Ausstellungen unter Berücksichtigung von Teilnehmerinteressen

2. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 20 Stunden

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten die Ziele von Messen im Allgemeinen und wählen die jeweils geeignete Messeart aus. Sie kennen die Grundlagen der Standplanung und können eine wirtschaftlich fundierte Personalplanung vornehmen. Sie kennen Möglichkeiten, um Messen erfolgreich zu bewerben und sind in der Lage, die Wirtschaftlichkeit von Messebeteiligung zu analysieren.

Die Schülerinnen und Schüler nutzen zur Informationsgewinnung moderne Kommunikationsmittel. Sie präsentieren die Ergebnisse übersichtlich und in geeigneten Ablauf- und Einsatzplänen dar.

Inhalte:

Messeziele
Messeauswahl
Standplanung
Personalplanung
Marketing
Messebesuch



Lernfeld 5: Rechtliche und organisatorische Aspekte erarbeiten, die bei der Durchführung von Tagungen und Kongressen zu berücksichtigen sind

2. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 30 Stunden

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten die Besonderheiten, die bei der Durchführung von internationalen Tagungen und Kongressen zu berücksichtigen sind. Sie informieren sich über geeignete Software zur Durchführung von Tagungen und Kongressen. Sie erlernen Grundsätze zur Vermarktung sowie Leitlinien zur Sicherheit und Diskretion bei diesen Veranstaltungen. Sie erarbeiten die Aufgaben der Kongresspartner und formulieren und beurteilen besondere Vertragsinhalte. Sie beschreiben die Grundsätze des Qualitätsmanagements und beurteilen den Wert von Zertifizierung im Tagungs- und Kongressbereich.

Die Schülerinnen und Schüler nutzen zur Informationsgewinnung moderne Kommunikationsmittel. Sie formulieren Lösungsansätze im Team und präsentieren die Ergebnisse übersichtlich.

Inhalte:

Besonderheiten bei internationalen Kongressen und Tagungen
Veranstaltungsmarketing
Tagungssoftware
Sicherheit und Diskretion
Aufgaben der Kongresspartner und Vertragsgestaltung
Qualitätsmanagement und Zertifizierung



Lernfeld 6: Besonderheiten der Kommunikation für die Veranstaltungsbranche erarbeiten und anwenden

2. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 30 Stunden

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten die Grundlagen moderner Kommunikationstechniken in der Veranstaltungsbranche. Sie wenden die Erkenntnisse an, indem sie Teams moderieren, Präsentationen vorbereiten und durchführen, Verhandlungen und Konfliktgespräche führen und Mediationen leiten. Sie kommunizieren mit Medienvertretern.

Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass Selbst-Management in der Veranstaltungsbranche überlebenswichtig ist. Sie erlernen Möglichkeiten des Zeit- und Stressmanagements. Sie verstehen die Selbst-Motivation und Work-Life-Balance als Voraussetzung für eine langfristige Leistungsfähigkeit in der Veranstaltungsbranche.

Die Schülerinnen und Schüler wenden Teambuildingmaßnahmen an, analysieren Probleme und Nutzen der Teamarbeit. Sie reflektieren die „Anforderungen an die Teamleitung und kennen Möglichkeiten zur Motivation von Teams.

Für die Informationsgewinnung und –auswertung nutzen sie Mittel moderner Kommunikations- und Informationstechnik. Sie setzen die gewonnen Erkenntnisse in praktischer Anwendung um. Hierzu arbeiten Sie in Gruppen und Teams sowie mit Rollenspielen. Sie sprechen Probleme offen an und erkennen den Nutzen von Konfliktlösungen für den Einzelnen und das Unternehmen.

Inhalte:

Grundlagen der Kommunikationstechnik
Moderation von Team
Präsentationen und Verhandlungen
Konfliktgespräche und Mediation
Kommunikation mit Medienvertretern
Selbst-Management
Besondere Anforderungen an Teams und Teamleitung



Lernfeld 7: Rechtliche Besonderheiten bei der Durchführung von Veranstaltungen erarbeiten und beurteilen

2. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 40 Stunden

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten rechtliche Besonderheiten bei der Durchführung von Veranstaltungen. Sie prüfen Veranstaltungen und entsprechende Verträge hinsichtlich der Einhaltung der gesetzlichen Regelungen des Datenschutzes, Urheber- und Namensrechts sowie des Jugendschutzes.

Sie analysieren die rechtlichen Aspekte des Kartenverkauf/Ticketing, wenden die Kriterien zu Erkennung von Falschgeld an und entwickeln Lösungsstrategien für den Umgang mit Falschgeld.

Sie überprüfen Marketingmaßnahmen unter Berücksichtigung des geltenden Werberechts. Sie decken Verstöße auf und erarbeiten für diese Änderungsvorschläge. Sie analysieren die rechtlichen Möglichkeiten der Kommunikation in sozialen Netzwerken anhand des geltenden Internetrechts.

Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über die steuerrechtlichen Aspekte der Veranstaltungsbranche. Hierbei untersuchen sie insbesondere die geltenden Umsatzsteuerbestimmungen sowie die beschränkte Steuerpflicht. Bei der Lohnabrechnung gehen sie auf die unterschiedliche Besteuerung je nach Arbeitsverhältnis ein.

Inhalte:

Datenschutzgesetz
Urheber- und Namensrecht
Jugendschutzgesetz
Kartenverkauf/Ticketing
Falschgeldprävention
Werbe- und Internetrecht
Umsatzsteuerbestimmungen
Beschränkte Steuerpflicht
Besteuerung verschiedener Arbeitsverhältnisse